

Peter Fenkl neuer Vorsitzender der Forschungsvereinigung Luft- und Trocknungstechnik e. V. (FLT) im VDMA

Frankfurt am Main, 20. Mai 2011

Peter Fenkl, Vorsitzender des Vorstandes der Ziehl-Abegg AG, Künzelsau, ist neuer Vorsitzender der Forschungsvereinigung für Luft- und Trocknungstechnik e. V. im VDMA. Der Vorstand der FLT wählte Fenkl zum Nachfolger des ausscheidenden langjährigen Vorsitzenden, Dr. Gerd Schaal, LTG AG, Stuttgart, der die Forschungsvereinigung 11 Jahre führte. Neuer stellvertretender Vorsitzender ist Lutz Reuter, Mitglied der Geschäftsführung der TROX GmbH, Neukirchen-Vluyn.

Peter Fenkl sieht große Aufgaben für die Zukunft der FLT: „Die deutschen Unternehmen der Lufttechnik können ihre starke Weltmarktposition nur durch immer neue und im Sinne der Kunden effizientere Produkte halten. Dafür ist eine frühzeitige Grundlagenforschung über die FLT unerlässlich. Intelligente Gebäudetechnik leistet wesentliche Beiträge zur Ressourceneffizienz und den CO₂-Zielen der Bundesregierung. Wir müssen für die Zukunft der FLT auch über eine Ausweitung der Mitgliedschaften hin zu den Prozessketten unserer Branche vom Zulieferer bis zum Fachplaner nachdenken. Der Einfluss der europäischen Gesetzgebung wird immer größer, deshalb werden wir im Vorstand auch über eine europäische Positionierung der FLT entscheiden. Besonders wichtig ist uns die Zusammenarbeit mit der Wissenschaft und den Hochschulen, denn wir brauchen qualifizierten Nachwuchs in unseren mittelständischen Unternehmen.“

Der scheidende Vorsitzende, Dr. Schaal, wurde vom Vorstand zum Ehrenvorsitzenden der FLT berufen und wird die Arbeit in der Forschungsvereinigung weiter aktiv begleiten. Weitere Mitglieder des Vorstands sind Stephan Jakob, FIMA Maschinenbau GmbH, Dr. Frank Schiller, Howden Ventilatoren GmbH, und Ralf Wagner, LTG AG.

Die FLT ist das führende Kooperationsnetzwerk vorwettbewerblicher Forschung und Entwicklung für kleine und mittlere Unternehmen im Bereich der Luft- und Trocknungstechnik. Sie besteht seit 1964 und vertritt 21 Mitgliedsunternehmen. Seit Bestehen wurden über 300 Forschungsprojekte durch die FLT in Auftrag gegeben, die aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft (BMWi) über die Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen e. V. (AiF), Köln, sowie aus Eigenmitteln der Forschungsvereinigung finanziert und vorwiegend an Hochschulen durchgeführt wurden. Das Know-How aus den Projekten steht den Mitgliedern der Forschungsvereinigung und durch Veröffentlichungen auch der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Haben Sie noch Fragen? Dietmar Goericke, Telefon 069 – 6603 1821, beantwortet sie gerne.

Weitere Informationen zur FLT erhalten Sie unter: www.flt-net.de.